

Trauma Hilfe Zentrum München e. V. (THZM):

Curriculum

BEGUTACHTUNG PSYCHISCH REAKTIVER TRAUMAFOLGEN IM SOZIALEN ENTSCHÄDIGUNGSRECHT UND IN DER GESETZLICHEN UNFALLVERSICHERUNG

- Leitung** Dr. Doris Denis
Dr. Ferdinand Haenel
- Termin** Modul 1: Freitag, 03.05.2019 bis Sonntag, 05.05.2019
Modul 2: Freitag, 20.09.2019 bis Sonntag, 22.09.2019
Modul 3: Freitag, 08.11.2019 bis Sonntag, 10.11.2019
jeweils freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr, samstags von 9.00 bis 17.00 Uhr
und sonntags von 9.00 bis 13.00 Uhr
Wir erbitten Ihre **Anmeldung bis 15.03.2019**.
- Zur Person** **Dr. Doris Denis** ist Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin mit Zusatzqualifikation in spezieller Psychotraumatheorie (DeGPT), Supervisorin und Sachverständige für Sozialgerichte
- Dr. Ferdinand Haenel** ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie am Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin (bzfo), Leiter der Tagesklinik bzfo / Charité Campus Mitte und Sachverständiger für Sozialgerichte
- Zielgruppe**
- Fachärzt*innen und Psychologische Psychotherapeut*innen, die gutachterlich tätig sind oder es in Zukunft sein wollen
 - Fachärzt*innen und Psychologische Psychotherapeut*innen, die nicht begutachten, sondern Patient*innen mit psychischen Traumafolgestörungen behandeln und zu Attesten und Stellungnahmen von Seiten der Behörden wie auch ihrer Patient*innen aufgefordert werden.
- Inhalte** Wir freuen uns sehr Ihnen erstmalig in München diese dreiteilige, von der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) zertifizierte, Weiterbildung anbieten zu können. Mit Dr. Denis und Dr. Haenel konnten wir zwei ausgewiesene Experten und Praktiker gewinnen. Einzelne Fragen zu eigenen Gutachten können im Rahmen des Curriculums diskutiert werden. Ein Transfer von Theorie und Praxis ist bei den einzelnen Modulen durch zusätzliche Referent*innen aus der Praxis gewährleistet.
- Im Rahmen von Verfahren im sozialen Entschädigungsrecht (OEG/StRehaG) und in der gesetzlichen Unfallversicherung war in der Vergangenheit häufig festzustellen, dass klinische Gutachter*innen in der Kausalitätsbeurteilung psychisch reaktiver Traumafolgen oft zu extrem unterschiedlichen Ergebnissen gelangt sind.

Trauma Hilfe Zentrum München e. V. (THZM):

Neben symptombedingter Behinderung der Exploration und besonderen Beziehungsaspekten, die die Objektivität der gutachterlichen Beurteilung beeinträchtigen können, sind es eine Vielzahl möglicher komorbider Störungen, die psychisch reaktive Traumafolgen überlagern und so zu Fehlbeurteilungen bei der Begutachtung führen können. Eine schädigungsunabhängige psychische Vorerkrankung macht die Beurteilung vollends schwierig.

Die dreiteilige Seminarreihe soll psychologische und ärztliche Fachkolleg*innen in die Lage versetzen, klinische Gutachten zu Fragen nach dem Vorliegen psychisch reaktiver Traumafolgen und ihrer Genese fachkompetent zu erstellen.